

Die Annahme von Anzeigen... Die Anzeigen werden... in der Zeitungsdruckerei...

Bezugsgebühr:

Blattweise 2 Pf. 50 V. a.; durch die Post 2 Pf. 70 V. a. Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens...

Dresdner Nachrichten Gegründet 1856 Verlag von Giesch & Reichardt.

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Nr. 293. Spiegel: Neue Drohtberichte, Kohnachrichten, Umlagesteuer, Maßregeln gegen Kohlenvertheuerung, Landwirthschaft, Auszeichnung, Gesamttafelung, Geldmengenliste, Gerichtsverhandlungen. Die Reichsanzeiger. Mittwoch, 24. Oktober 1900.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 23. Oktober.

Der Krieg in China. Berlin. Das Kriegsministerium theilt mit: 'Sobibia' am 22. d. M. in Shanghai angekommen. Paris. Der Temps meldet aus London, das nunmehr sämtliche Großmächte die zweite Note Delcassé's angenommen haben...

ericht werden. - Der 'Gaulois' will wissen, daß der Staatsrath das Urtheil, durch welches Oberst Picquart aus der Dienstliche getrieben wurde, als ungerecht anerkennen würde... Paris. In der Maschinenhalle der Ausstellung erlitten gestern Abend durch Explosion eines Gasmotors 7 Personen mehr oder minder schwere Verletzungen...

wichtig kaum nach gelingen wird, eine ordentliche Regelung mit Wirkung vor 1. Januar 1902 eintreten zu lassen, daß aber das Inkrafttreten eines betreffenden Landesgesetzes im Jahre 1902 erhofft werden kann. Gleichzeitig wurde beideselben, an die Königl. Staatsregierung eine Vorstudie zu richten, in welcher die Gesichtspunkte dargelegt werden sollen, deren Beachtung bei Ausarbeitung des Entwurfs eines einschlägigen Landesgesetzes nach Ansicht des Rathes wünschenswerth sein würde...

Vertikales und Sächsisches.

Dresden, 23. Oktober. - Se. Majestät der Könia hat sich auch gestern viel im Freien bewegt, theils zu Fuß, theils in Wagen. Der Königl. Hofstaat hat bei reger Nahrungsaufnahme sehr gute Fortschritte gemacht. Die Ruhe der vergangenen Nacht war ungestört. In den letzten Nachmittagsstunden unternahm beide Majestäten mit den Damen und Saalinen vom Dienst eine Spazierfahrt durch den Thiergarten in Richtung auf den See...

des deutschen Reichsanstalters als Herrn des Hauses bezieht, was denn allerdings wieder einmal ein höchst gelungenen Einfall des gottlichen Zufalls ist. Aus Wienem aber mag es angeht dieser Wandlung getraut sein, davon zu erinnern, daß die edle Dame vordem eine der vorzüglichsten Erzieherinnen der Wiener Gesellschaft gewesen und mehrere Jahre hindurch geblieben ist. Die Gräfin war, wie man in ihrem Sinne des Wortes, auf dieser mildthätigen Bekanntschaft zwischen Subtilität und Schönheit hatte sie sich mit ihrer äußeren Erscheinung, ihrer geistigen Begabung niedergelassen. Alles was sie an ihr, zart, aber geistig, die Wangen blühten, die dunklen Augen glänzten. Sie war außerordentlich feinfühlig, und die Kunst ihrer damals in Wien den neutralen Boden, wo sich die streng gezeichnete Theile der Gesellschaft bisweilen unterhalten fanden, eine Art Pufferrolle zwischen Bürgerthum und Aristokratie...

Kunst und Wissenschaft.

Am Königl. Hoftheater wird noch in dieser Saison Herr Zaeger, der erste Held des Leipziger Stadttheaters, in mehreren Rollen seines Faches auftreten. Der Künstler, der einer alten Dresdner Familie entstammt, erfreut sich in Leipzig außerordentlicher Beliebtheit und ist eine der Hauptstützen des dortigen Ensembles. Frh. Richard's Komödien 'Der Freund' und 'Münchhausen' werden ihre Erstaufführung im Königl. Hoftheater am 8. November erleben, während des Dichters Trauerpiel 'König Arthur' erst in der nachweihnachtlichen Saison zur Aufführung kommen kann. Das Residenztheater plant für Sonnabend eine interessante Erstaufführung: Georg Engel's Komödie 'Ein Ausflug in's Sittliche' wird an diesem Tage ihre Bühnenfähigkeit erproben. Das Stück, das ein ähnliches Sujet wie der Blumenfällische Schwan, 'Die gestrigen Herren', nur in scharf satirischer und nicht in harmlos komischer Weise behandelt, ist bekanntlich in Berlin verboten und für Dresden nur durch die Wohlthat unserer Censurbehörde frei gegeben worden. Adalbert Matkowski wird sein Gastspiel am Residenztheater bereits am 5. November beginnen und zwar in der Titelrolle von Wilhelms 'König Heinrich'. Mit ihm zugleich wird wieder Gustav Starke als Papst Gregor auftreten. Das Königl. Konservatorium veranstaltet nächsten Sonnabend Abends 7/8 Uhr im Saale der Anstalt eine Musik-Aufführung vor den Mitgliedern des Patronatsvereins. Die bekannte Romanistin Clara Viebig, die sich durch ihre Bücher, 'Kinder der Eifel', 'Ameisenländer', 'Das Weibchen' etc., einen guten Namen in der deutschen Literaturwelt gemacht hat, wird nächsten Montag in der Literarischen Gesellschaft eine Reihe eigener Dichtungen zum Vortrag bringen.

Die Reichsanzeigerin.

In seltener Weise plaudert ein Journalisten-Artikel der Wiener 'R. Z.' über die Frau des Reichsanzeigers Grafen Bülow. Es heißt dort: Nicht Einer von den paar hundert Zuschauern, die an jenem Abend im Festsaal des Palais Anerspava beizusammenkamen, um das reichlich bedachte Programm eines antichristlichen Wohlthätigkeits-Concerts in Gehuld und Andacht zu genießen - nicht Einer hätte es sich träumen lassen, daß die feine junge Dame, die jetzt von dem alten Franz Ritter auf's Bodium geführt wurde und mit dem Abbe sich an's Klavier setzte, eines Tages die Gräfin des deutschen Reichsanstalters sein würde. Sie, die parthischendeutsche Frau, Trägerin eines so gewichtigen, niederdeutschen Titels? Ja, die genannte Künstlerin, die jetzt in Rompie mit einem schönen Vampenfieber an den weißen Handtüchern zupfte, dann aber, sobald ihre Finger das Eisenblech berührten, sich selbst und ihre Kunst wieder und treulich die Tönen zu messern wagte, sie, die künftige Reichsanzeigerin im Deutschen Reich? Wenn es ihr ein Gott in dieser Stunde zugewandt hätte, sie hätte den Wort für einen Schelm gehalten, sie hätte verneint, die Parteilichkeit tappten zu hören. Unwahrscheinliches ließ sich nicht zusammenreimen. Für's Erste war Bismarck noch da; er stand noch auf seinem Posten, und dieser Posten war ein Postament, und droben ragte keine historische Gestalt, gegen China und weiter fehl, schenbar für die Ewigkeit gegeben. Er, aus Granit gestellt. Daß das Postament bei Bismarck's Wanken könnte, galt für ausgeschlossen. Dann war auch die junge Dame, die jetzt so fingerfertig ihren Distanz waltete, indes der langwänige Abbe den Wahlschlaf, gar keine Deutsche, wenigstens keine geborene. Sie trug nur einen deutschen Namen, denn sie war damals in erster Ehe mit einem Grafen Dönhoff verheiratet, hieß aber jedoch aus dem Süden, aus einem edlen südtürkischen Geschlechte, war in Neapel geboren, und deutsche Kaiserkränzen blühen doch nicht in Neapel geboren zu werden. Kurz, von allen Zufallsfäden, die ein phantastischer Zufall um die Loden der schönen Klavier-Spielerin spinnen mochte, war gerade dieser am wenigsten haltbar, und gerade an ihn hat die Wirklichkeit angeknüpft, die unerbittliche, übermächtig erdichtete Wirklichkeit, die fast immer alle vorbedachten Möglichkeiten überholt. Anno 1856 hat sich die Gräfin in zweiter Ehe mit Herrn v. Bülow verheiratet, und so erleben wir es, daß sie, die Tochter Italiens, die Neapolitanerin - schreiben wir aus dem Gotha ihren vollen Namen hin - daß Maria Anna Jos Beccabelli di Bologna aus dem Hause der Principi di Camporeale, Herrin des Marchesates Altavilla auf Sicilien das Palais

des deutschen Reichsanstalters als Herrn des Hauses bezieht, was denn allerdings wieder einmal ein höchst gelungenen Einfall des gottlichen Zufalls ist. Aus Wienem aber mag es angeht dieser Wandlung getraut sein, davon zu erinnern, daß die edle Dame vordem eine der vorzüglichsten Erzieherinnen der Wiener Gesellschaft gewesen und mehrere Jahre hindurch geblieben ist. Die Gräfin war, wie man in ihrem Sinne des Wortes, auf dieser mildthätigen Bekanntschaft zwischen Subtilität und Schönheit hatte sie sich mit ihrer äußeren Erscheinung, ihrer geistigen Begabung niedergelassen. Alles was sie an ihr, zart, aber geistig, die Wangen blühten, die dunklen Augen glänzten. Sie war außerordentlich feinfühlig, und die Kunst ihrer damals in Wien den neutralen Boden, wo sich die streng gezeichnete Theile der Gesellschaft bisweilen unterhalten fanden, eine Art Pufferrolle zwischen Bürgerthum und Aristokratie...

Referenten noch über die Erwerbung des Braunkohlenwerks. Die

Geichte des Vorstands vertritt vorläufig die frühere Ansicht.

In der Beschlusssitzung meldete eine Anzahl der namhaftesten

Minister sich zur Mitgliedschaft, darunter die größten Kohlen-

besitzer; mittlere sind weitere Anmeldungen erfolgt.

Se. Majestät der König hat den folgenden Offizieren

und Sanitätsoffizieren des Verwundetenverbandes Landweh-

ren in a u s z e i c h n u n g e n verliehen, und zwar:

- a) die erste Klasse: Leutnant, Hauptmann, d. Res. des Inf. Reg. Nr. 124, ...

Mittheilungen aus der Gesammtaths-

Sitzung. Die Stadtverordneten haben den 11. Nachtrag zum

Vertrag, welcher die Reorganisation der Dienstverhältnisse der

Mitglieder bezieht und den 12. Nachtrag, welcher die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

des Rathes bezieht, beschlossen. Der Rath beschloß die Reorganisation

Blauen. Gutbesitzer Hugo Clemens Hummelich, Göma b.

Müssen. — Morgens Nachmittag 2 Uhr finden bei Kalkreuth die all-

jährlichen Rennen des Großenhainer Parforce-

Jagdvereins statt. Es sind drei Rennen angelegt: 1. Graf

Schulenburg-Jagdrennen; 2. Mühlbacher Jagd-Rennen und 3. Prinz

Friedrich August-Jagdrennen.

Die priv. Schwedenschen-Gesellschaft ver-

anstaltet am 30. Oktober Nachmittags 1/2 5 Uhr im Saale des Ge-

weidewerkes ihr Festmahl. Am 28. November findet im Saale des

Neuadler Kasino's Souper mit Ball statt.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Wegen

des Informationsfestes wird der Kleinviehmarkt im hiesigen

Schlachthof und Viehhof der Fleischerei nicht Donnerstag den 1.,

sondern Freitag den 2. November abgehalten werden.

— Der Militärverein „Kameradschaft“ zu Dresden

begeht morgen Abend im Tivoli sein 25. Stiftungsfest mit Con-

cert, Theater und Ball.

— Der Wohltätigkeitsverein „Löhner“ hält am

28. Oktober im Dresdener Regieheim einen Familienabend ab, an

dem theatrale Aufführungen gegeben werden.

— Der Vorstand der Neuadler Zweiggeschäftsstelle des

Adress-Comptoirs, Herr Kassirer Max Eißold feierte gestern sein

25jähriges Dienstjubiläum bei dem genannten Institute.

— In der Sonntagsnacht starb plötzlich am Herzschlag der

ehemalige langjährige Bahnhofsbuchhändler vom Pöblichen

Bahnhof, Herr Bruno Weigand. Durch sein allzeit lebens-

wüthiges, entgegenkommendes Wesen hat sich der Entschlafene in

seiner vielfältigen Thätigkeit nicht bloß die Sympathien der

Dresdener Bevölkerung, sondern auch die des durchreisenden

Publikums erworben.

— Die Schüttung der Massen für den Eisenbahn-

baum vom neuen Neustädter Personenbahnhof über den Pelp-

ziger Platz bis zur neuen Eisenbahn-Elbbrücke ist in der letzten

Zeit mit Hilfe zahlreicher Bauzüge, die ununterbrochen die Bahnhöfe

der Gemarkung bewirten, mächtig gefördert und soweit abgeschlossen

worden, daß mit Beginn der Bauarbeiten eingeleitet werden

konnte. Es bedarf nur noch der Anschließung des Damms für

diesem Verbindungskursen, welche vom künftigen Neustädter

Güterbahnhof, dem jetzigen Leipziger Bahnhofe, nach der West-

seite des Neustädter Personenbahnhofs einerseits und nach dem

Gütergleisen der neuen Elbbrücke andererseits führen. Diese Ver-

bindungskursen werden nur dem Güterverkehr dienen und voraus-

sichtlich erst etwas später als der neue Personenbahnhof in Betrieb

genommen werden.

— Polizeibericht. 23. Oktober. Unterhalb der Wald-

schlößchen-Landungsbrücke wurden heute Vormittag die Leichen

eines jungen Pannes und eines Mädchens aus der Elbe gezogen.

Als gestern Abend gegen 7 Uhr ein Kutscher in der

Wetterbericht der Hamburger Gewarte vom 23. Oktober. Ein

Tagesgeschichte. — Deutsches Reich. Ueber das Befinden der Kaiserin

Friedrich wird folgendes Bulletin bekannt gegeben: Die

Veresserung in dem Befinden Ihrer Majestät der Kaiserin und

Königin Friedrich hat weitere Fortschritte gemacht. Das Herz ist

so gekräftigt, daß Ihre Majestät heute zum ersten Male eine

Stunde außer Bett verweilen konnte. Bei andauernd guter Nahr-

ungsaufnahme ist eine Hebung der Kräfte bald zu erwarten. Das

Neuralgie verursachende chronische Leiden giebt zu Besorg-

nissen gegenwärtig keine Veranlassung. Friedrichshof, den

21. Oktober 1900. Professor Koenigs. Leibartz Dr. Spielhagen.

— Reichsfanzler Graf Bülow hat gestern den Geandten der

deutschen Bundesstaaten in Berlin Besuche abgestattet.

— Die in Münchener Regierungskreisen verläutet, wird

Reichsfanzler Graf Bülow demnächst an den Höfen von Bayern,

Sachsen und Württemberg abtreten.

— Der Präsident des Reichstags Graf Ballesström ist in

Berlin eingetroffen, um die durch die Veröffentlichung des

Termins zur Einberufung des Reichstags notwendig gewordenen

Anordnungen für die neue Reichssession zu treffen.

— Nach dem „V. L.“ wird dem Reichstage bei seinem

Zusammentritt eine Vorlage gehen, in welcher er von der

Reichsregierung wegen der Kosten des Chinafeldzuges um

Indemnitätserhebung ersucht wird. Der Zug nach China wird

in dem Geleise als eine Strafexpedition hingestellt werden, zu

deren Ausübung der Kaiser als oberster Kriegsherr berechtigt

gewesen sei.

— Bei der Feier des achtzigsten Geburtstags des Prinz-

regenten von Bayern am 12. März 1901 sollen alle

sozialpolitischen Gesehichte und Ehrungen im ganzen Lande wegfallen.

Wichtiglich eine Landesfestigung zu gemeinschaftlichen und Wohl-

thätigkeitszwecken soll errichtet werden, wozu die Städte bestimmte

Beiträge leisten und eine allgemeine Sammlung eröffnet wird.

Wichtiglich eine Landesfestigung zu gemeinschaftlichen und Wohl-

thätigkeitszwecken soll errichtet werden, wozu die Städte bestimmte

Beiträge leisten und eine allgemeine Sammlung eröffnet wird.

Wichtiglich eine Landesfestigung zu gemeinschaftlichen und Wohl-

thätigkeitszwecken soll errichtet werden, wozu die Städte bestimmte

Beiträge leisten und eine allgemeine Sammlung eröffnet wird.

Wichtiglich eine Landesfestigung zu gemeinschaftlichen und Wohl-

thätigkeitszwecken soll errichtet werden, wozu die Städte bestimmte

Beiträge leisten und eine allgemeine Sammlung eröffnet wird.

Wichtiglich eine Landesfestigung zu gemeinschaftlichen und Wohl-

thätigkeitszwecken soll errichtet werden, wozu die Städte bestimmte

Beiträge leisten und eine allgemeine Sammlung eröffnet wird.

Wichtiglich eine Landesfestigung zu gemeinschaftlichen und Wohl-

Dresdener Nachrichten

Mittwoch, 24. Oktober 1900 Nr. 293

Adagio der Neunten Sinfonie gehört hat, kriegerische Gedanken in

der Seele hegte?

Eine Künstlerin bezieht das Haus des deutschen Reichstanzlers,

und sie bezieht in Wahrheit ein Haus des Friedens. Es ist in

diesem Hause der Wilhelmstraße, wo Niemand im Jahre 1878

Wohnung nahm, bis jetzt noch kein Krieg beschlossen worden.

Tagen hat es einem großen Friedenswerke gedient, dem Berliner

Kongress. Ein Haus des Friedens ist es, dazu in allen Ecken

künstlerischer Erinnerungen voll. Früher hieß es das Palais Radzi-

will und gehörte jenem in der deutschen Kunstgeschichte wohl-

angesehenen Fürsten Radziwill, der ein begabter Komponist

war. Von Altem aber durch das Wagnis einer ersten Aufführung

von Goethe's „Faust“ sich hervorgethan hat. Er hatte ausgiebige

Ruhtagen genossen. Goethe selbst auf sein Verlangen mancher-

lei Text nachgedichtet, und hier in seinem Palais der Wilhelm-

straße fanden die ersten Proben statt. Die ersten schwächlichen Ver-

suchen, das gemaltete Werk für die Bühne zu erobern. Eine so

schöne künstlerische Erinnerung behält sich an die Stätte, die jetzt

der Weltpolitik und ihrem schlecht gestimmten Ehepaar gehört!

Auch von einem idemergischen Herzensmanne wählten die Stimmen

Wände zu erschallen, von Sehnsüchten und Thränen, mit welchen das

Gedächtnis von zwei jungen Menschenkindern auf dem Altar derselben

Politik geopfert wurde. Prinz Wilhelm von Preußen hatte sich

in die Tochter des Fürsten Radziwill verliebt und wollte sie mit

aller Gemoltheit heiraten. Die alte Geschichte! Die Staatskassen

erhob das Medientheater, man schlug auf die eiserne Tafel des

Sausgetriebes, daß der kleine Gott entsetzt sich vertrock. Prinzessin

Elie war nicht ebenbürtig, ihre Mutter war eine leibliche Nichts

Friedrich's des Großen, der Vater aber ohne einen Tropfen

royalblutigen Blutes. Eine morgantische Verbindung blieb aus-

geschlossen, denn Prinz Wilhelm war präsumtiver Thronfolger.

Später, als er deutscher Kaiser geworden, Kaiser Weisbart, Wilhelm

und seine blendende Kunst gebildet hatte, war ihr Element, und sie

fehlte nicht bei den glanzvollen Festen, wobei sie mit welchen der

Künstler den Fortschritt entwerfender Tage frisch herbei-

zubringen und zwischen den vier Wänden seiner Werkstatt für die

Dauer einiger Stunden feierlichst besuchte. Ein dunkler Mem-

brandtbus mit nickenden Federn war ein trefflicher Rahmen für das

Gedächtnis dieser Italienerin und ihre hohen Ardente. Ohne

Zweifel ist ihr Porträt auch auf Malars „Gingung Karls V.“ zu

finden. Man weiß ja, daß das Bild die Portraits vieler Wiener-

innen enthält. Es ist, in eine vergangene Zeit verlegt, in die

echte Malarszeit übertragen, das heist Konterfei Wiens, wie es

damals war, sagen wir, wie es sein wollte, schwelgend in Seh-

nucht nach Licht und Farbe, trunken schon vom Verlangen nach

einer Kunst, deren Höchste leider unerschöpflich blieb, deren Ab-

glanz wie Meerleuchten Wälder verstrahlte, aber auch wie der aus

dem leuchtenden Meere geschöpfte Phosphoreszenz zwischen den

Vermischtes.

\*\* Wegen schließlicher Tötung durch Verordnung übergrößer

Dozen Opium für ein sieben Monate altes Kind verurtheilte

die Lübecker Strafkammer den Arzt Dr. Balch und Schwarzau zu

zwei Jahren Gefängnis. Er wurde sofort verhaftet.

\*\* Der Abends von Chaleroi (Belgien) nach Luttre ab-

gegangene Veronesenung entgleiste bei Jumet. Circa 30 Per-

sonen erlitten Verletzungen.

\*\* Ein Tatterer Drochlenkuffler, Camille Lubertin,

wurde am Sonnabend dem Polizeikommissar seines Viertels als

Börsen- und Handelstheil.

Die Berliner Börse zeigte heute wieder schwächere Tendenz auf die neuerlich auftauchenden Befürchtungen über die Geldverhältnisse und Besorgnisse einer Diskontierung der Bank von England.

Dresdner Börse vom 23. Oktober. Bei Beginn der Börse lagen von Berlin kommende Meldungen von Manneß bedeutender Anregungen wurden die durch die geringe Festigkeit erhöhten Kurse von der Tagesproduktion zu Realisationen benutzt.

Deutsche Bierbrauerei Aktien-Gesellschaft. In dem am 30. September beendeten Geschäftsjahre betrug der Ueberschuß 16,081 Reichsmark und erhöhte sich gegen das Vorjahr um 103 Reichsmark.

Deutsche Maschinenfabrik vorm. Söndermann & Söhne in Chemnitz. Der Gewinn im obgeschlossenen Geschäftsjahre betrug 275,321 Reichsmark (gegen 379,002 Reichsmark im Vorjahre).

Preussische Hypothekendarlehenbank und Deutsche Grundschuld-Bank. Die Bank für die deutsche „Erläuterung“ der beiden Banken vom Comptable enthielt im Grunde wieder nur die Andeutung, daß demnach etwas vorzuschalten werden soll.

Gerüchte, die wir unferner nicht erst erwähnt haben, sollen doch gar nicht in's Gemüthe gegenüber den Thatsachen, die nicht bezweifelt werden und nicht bestritten sind. Thatsache ist, daß die Preussische Hypothekendarlehenbank und die Deutsche Grundschuld-Bank, indem sie mit einer ganzen Reihe von Terrains- und Grundschuld-Gesellschaften, das seit vielen Jahren in dieser Beziehung neben dem normalen Hypothekendarlehen auch Geschäfte von mehr oder weniger risikoreicher Art gemacht wurden, daß immer weniger wurde, wenn im letzten Ende diese Verbindungen treffen, wie weit die beiden Banken, wie weit die Direktoren bzw. die anderen Gesellschaften. Thatsache ist weiter, daß die beiden Banken und der ganze Konzern durch die großen Engagements allmählich knapper an Geldmitteln wurde, daß im vorigen Herbst für beide Banken und eine dritte Gesellschaft die Aufnahme neuer Aktien beschlossen wurde, aber bisher nur für die Preussische Hypothekendarlehenbank durchgesetzt werden konnte, auch dies erst zum Theil, daß die Banken vor einigen Monaten auf ihr Bankgebäude bei einem anderen Institute ein Darlehen aufnahmen, daß vor einigen Wochen plötzlich aus den Kreisen der Terrains-Gesellschaft mehrere Millionen Aktien (der Preuss. Hypothekendarlehenbank und auch der Deutschen Grundschuld-Bank) vollständig zur Veräußerung ausgeben wurden, aber keine Gebieter fanden. Dies Alles war in unserer weiteren Kritik beizubringen gewesen. Wäre es nicht so, so wäre es zu beanstanden, daß mit voller Sicherheit die wahre Lage bekannt werden würde. Der amschwebende Status der beiden Banken und die Erklärungen dazu müssen, wenn sie überlassen sind, nicht verwirren wollen, sollen vielmehr auf die Beziehungen zu den Terrains-Gesellschaften und in die Gesamtlage bringen. So ungetreue die Zustände, wie sie hier bestehen, finden sich glücklicherweise in deutschen Hypothekendarlehenbanken nur ganz vereinzelt, die regelmäßige und solide betriebene Verwaltung des Hypothekendarlehens hat damit nichts zu thun, es besteht also kein Grund zu Besorgnissen für die Existenz der Hypothekendarlehenbanken im Allgemeinen. Um so dringlicher ist es im öffentlichen Interesse, die Ursache nicht fortzusetzen und sich vorzubringen zu lassen, sondern den Eingeleitete vollständig und gründlich in's Klare zu bringen. Dafür werden selbstverständlich alle Behördenorgane, die in hier weit mehr als sonst Interesse haben; die Ausübung von Endverbindungen ihres Vertrauens würde wenig ändern, auch die Beratung der Generalversammlung nicht, zumal bei der schlechtesten Willensmeinung, und was die Terrains-Gesellschaft, so ist ihres Amtes nur, zu verordnen, daß der Kunde nach der Obligationenstellung durch Hypothekendarlehen die Staatsanleihe allein kann volle und überausgehende Klarheit schaffen, indem sie die inneren Verhältnisse des ganzen Konzerns und den daraus resultierenden Status der beiden Hypothekendarlehenbanken und bekanntgeben lassen.

Berlin, 23. Oktober. Die Subvention auf die 4-proz. Hamburger Stadtschuldverschuldung ist durch die Fortanmeldung einer harten Herabsetzung des Anleihebetrages ergebnislos, bereits heute Vormittag geschlossen worden.

Table with multiple columns listing market data, including prices for various goods and financial instruments. Columns include 'Waren', 'Kurs', 'Noten', 'Wechsel', etc.

Berlin, 23. Oktober. Getreideberichte. Weizen: per Oktober 147, per November 148, per Mai 160,25, matter. Roggen: per Oktober 147, per November 148, per Mai 160,25, matter. Mais: per Oktober 64,10, per Mai 63,00, matter. Spiritus: 70er loco ohne Faß 48,80.

Table with multiple columns listing market data, including prices for various goods and financial instruments. Columns include 'Waren', 'Kurs', 'Noten', 'Wechsel', etc.

amerikanische Eisenbahn: Santa Fe, Chicago & North Western, etc. Deutsche Eisenbahn: Ostpreussische, Westpreussische, etc.

Veräußerung von Immobilien. Ein Grundstück in der Gegend von Dresden ist zum Verkauf ausgeschrieben.

Handelsregister. Eintragungen in das Handelsregister der Stadt Dresden.

Dresdner Bankverein.

Actien-Kapital: 18,000,000 Mark.

Dresden, Leipzig, Chemnitz, Dresden, Pragerstr. 12. Waifenhandstr. 21. Peterstr. 28. Kronenstr. 24. Zwetjanstr. Heh. Wm. Bassenge & Co.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten und Geldsorten. Beleihung von bürgensängigen Effecten. Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren unter Kontrolle der Auslosungen. Versicherung gegen Coursverlust im Falle der Auslosung. Ausstellung von Checks und Creditbriefen auf das In- und Ausland. Domizilstelle für Wechsel. Discontierung von Wechseln. Conto-Corrent-, Check- u. Depositen-Verkehr.

Falsche Haareinlagen sind überflüssig

durch neuesten D. R. G. M. „Olympiakamm“. Zu haben: Altmarkt Nr. 1, Waifenhandstr. Nr. 10, Wilsdrufferstr. Nr. 27, Wallstr. Nr. 1, Pragerstr. Nr. 21 und 32, Grunaerstr. Nr. 1, Schloßstr. Nr. 2, Dresden-Neustadt, Hauptstr. Nr. 3.

Reise-Artikel, Herren-Artikel, Lederwaren, Robert Kunze, Dresden, Altmarkt 1, Rathh.

SLUB Wir führen Wissen.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 23. Oktober.

\* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

\* Alle Kurse lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Main table containing various market data including Staatsanleihen, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Wechsel, Sorten und Banknoten, Brauerei- und Malzfabrik-Aktien, and others.

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 24. Oktober 1900 Nr. 293

Sächsische Handelsbank. Johannes-Allee 12 / Waisenhausstrasse 13/ neben Café König. 2. Depositenkasse, Hauptstr. 4. Aktienkapital: 9,000,000 Mark.

Cosmos Seife advertisement featuring T. Louis Guthmann, Schloss-Strasse 14, Prager-Strasse 31, and Bautzner-Strasse 31.

Linoleum advertisement for C. Anschutz Nachf., Altmarkt 15, featuring various floor coverings like Einfarbig braun, Bedruckt, and Granit.

Bottom section containing various small advertisements including Ostfries. Vieh, Geirath, and other local notices.

Offene Stellen.

Kaufm. Personal

Hotelwelcher Branche, placent schnell u. billig. Kaufmann, Stellenbureau "Mercur", Mannheim U3. 17.

Freistellen

40-50 M. Lohn und Pensionen in allen Gegenden Deutschlands.

Unterfweizer Stellen

(35-40 Mark Lohn) hat stets zu vergeben.

Gottfr. Moser, Verwalter, Berlin N., Schlegelstrasse Nr. 14. Telefon Amt III, 3443.

Bauschreiber,

welcher mit dem Lohn- und Stufenlassenwesen vertraut ist, für ein größeres Bauwerk nahe Dresdens sofort gesucht.

Kindergärtnerin

für Nachmittags gesucht b. Dr. Böhmig, Hauptstr. 31. 2.

Oberschweizer gesucht.

Zum 1. Novbr. 1900 wird ein tüchtiger, solider, unverh. Ober- schweizer gesucht.

A. Jürgensen, Verwalter, Lundsgaard per Schottburg, Nord-Schleswig.

Ein tüchtiger Bogenfäbter

erhält sofort dauernde Arbeit. Robert Lieber, Dresden, Königsbrüderstr. 8.

Per Oster 1901 suche für mein Botanten-Geschäft einen fleißigen jungen Mann mit guter Schulbildung als

Lehrling.

Bezug der Handelslehre Bedingung. Carl Krieger, Oshab.

Ein leistungsfähiges westfäl. Walzwerk sucht für sofort einen durchaus tüchtigen

Beretreter

zum Vertrieb von Schwarzblech- waaren, Ofenrohren etc.

Bei einem grossen Unternehmen finden erfahrene, geschäftsgewandte Herren für das Königreich Sachsen gut dotierte dauernde Stellung. Aufgabe derselben ist die Gewinnung und praktische Einführung besserer

Vertreter.

Offert. werden durch Rudolf Mosse in Leipzig unter F. K. E. 915 erbeten u. diskret behandelt.

Eine Wein-Großhandlung in Trier a. d. Mosel sucht in Dresden einen

Vertreter.

Angebote unter F. A. 138 in b. Exp. d. Bl. erbeten.

Ein selbständ. Inspektor, viele Verwalter und Wägte, Wirtschaftlerinnen, Scholaren u. Scholarinnen, Brenner und Oberschweizer für bessere Stellen gesucht durch F. Brodich, Könnigerstr. 17.

Stellenvermittlung (kostenfrei f. Prinzipale u. Mitgl.) d. Verband Deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig. Die Beh. - Mäster, gr. Ausg. M. 2,50 vierteljährlich, bringen wöchentl. 2 Blätter mit je 500 off. kaufmännisch. Stellen. Näheres Geschäftsstelle:

Dresden, Maximilians-allee 5, I. Et., Gde. Moritzstr.

Selbstständige Wirthschafterin

für größeres Landgut mit Milchverkauf, durchaus erf. u. sehr zuverlässig, der 1. Nov. a. c. gesucht. Offert. mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsanspr. unter G. 25 postlagend Rubrichs bei Waagen.

Stellen-Gesuche.

Ingenieur.

Erfahrener, arbeitsfertiger u. vermögender Ingenieur sucht

Vertrauens-Stellung.

Gefl. Off. u. D. U. 8536 an Rudolf Mosse, Dresden.

Verwalter, Wirthschafterinnen, Scholarinnen,

verheir. Schweizer, ledige, sowie alles landwirthschaftl. Personal empfiehlt u. placiert hier

C. A. Schlegel, Bureau der Landwirthe, Leipzig, Reichstraße 11 (Wohngebäude 14).

Hedegewandter Kaufmann,

Neuzeitl. sucht sofort unter bescheidenen Anspr. Stellung als Verkäufer, Lagerist od. Reisender. Beste Zeug. Off. u. A. S. 100 postlag. Plauen i. V. erbeten.

Wirtschafts- und Landwirth, unverh., 26 J alt, bisher selbstständig, vorher Beamter, sucht de. 1. März oder April 1901 Stellung als

Inspektor

für Rittgut, Aufweisen oder Fabrik. Nation vorhanden. Eine thätige Beteiligung an solidem Geschäft nicht ausgeschlossen. Off. erb. u. N. 11291 Exp. d. Bl.

Junger Koch,

19. selbst, arbeitet, sucht für sof. oder später Stell. in best. Hotel oder Restauration. Gültige Off. u. L. F. 311 Exp. d. Bl.

Drei Schweizer suchen 1. November freistellen, Unterfweizer, Lehrbuchh., hat abzugeben Christen-Wahlberg, Eibe.

Per 1. Novbr. 51 J. tauntonstüb. (Genuß-Milch, gewandt) Arb. sucht post. Reichstr. Offert. mit N. T. 346 in die Bl. Exp. d. Bl. Eisenburgerstr. 7. Ob. J.

Gelvelken Theilhaber

(Herr oder Dame) mit 3-4000 M. gesucht. Derleibe kann mit viel Kapital 30-40,000 M. in ca. 1/2 Jahr verdienen. Nie wiederkehrendes Angebot. Offert. mit K. E. 808, Invalidentauf Dresden erbeten.

1200 Mark

v. vermög. Landwirth zu kurzer Auskuffe b. boh. Damm u. Junl. u. gut. Sicherh. v. Selbstord. sofort oder per 1. Nov. gesucht Off. u. K. 11288 Exp. d. Bl.

Fabrikanten

können sich an der Ausbeutung hervorragender, reichen Gewinn bringender, gef. gef. Neheiten beteiligen und wollen gefl. Off. u. D. V. 532 an Rudolf Mosse in Dresden erreichen.

31,000 Mark

zur 1. Stelle auf ein 1898 erbaut. Bausch bis 1. Jan. od. 1. Febr. aus Sparkasse od. realer Privatband gesucht. Brandl. 50,000 M. Miete 3850 M. Offerten unt. H. Q. 252 i. d. Exp. d. Bl.

Die Sparkasse der Creditbank f. Grundbesitz und Gewerbe zu Dresden, e. G. m. b. H., Gewandhausstrasse 1, I. Etage, gegründet 1877, verzinst Einlagen bis 4 1/2 %.

1500 Mark Gutgehende Fleischerei in Borsdorf Dresdens, mit Schlacht- haus, zukunftreiche Lage, anderen Unternehmern halb preisw. z. verf. Off. u. H. S. 685 Exped. d. Bl.

1200 Mark Tischlerei mit Möbel-Magazin, Borsdorf, billig zu verkaufen. Näh. durch G. Rauff, Schmieb, Dresden, Freiberger-Platz 17. G. über 30 Jahre bestehendes, sehr rentables.

7500 Mark I. Hypothek auf ein Landgut, Grundstück bei Bism. (13,500 Brandl.) sofort oder Novbr. gesucht. W. Angebote unter "Hypothek" postlagend Zehnta erb.

35,000 bis 40,000 Mk. werden auf ein neu erbaut. Hausgrundstück in Bism. (nicht Zersplitterungsobjekt) mit 55,000 M. Grundfläche als erste und alleinige Hypothek gesucht. Offerten unt. V. 52533 Exp. d. Bl. erbet.

Theilhaber-Gesuch Arnaberg, Erzgeb.

Zahlfant (Carl) eines gut laufenden Spezial-Artikels der Holzwarenbranche sucht einen thätigen Theilhaber mit einer Kapitalanlage von 15- bis 20,000 M., am liebsten tüchtigen Reisenden der Branche. Off. u. A. 11271 bef. die Exp. d. Bl.

11-12,000 Mk. Felder-Geschäftsmann sucht 1 1/2 Prozent gegen erste unbedingte Hypothek auf sein Anwesen. Off. u. N. F. 359 Exp. d. Bl. erbeten.

Hypothek von 27,000 Mk., mit 5000 Mark ausnehmend auf Landgrundstück in industrieller Revierstadt, von 120 Mille Grundbesitz, mit Dammun zu cediren gesucht. Offert. unt. J. 11237 Exped. d. Bl. erbet.

Hypothekenstube d. Allgemeinen Hausbesitzer-Vereins zu Dresden

vermittelt Hypotheken auf nur gute sichere Hypotheken, für Darlehen kostenlos u. direkt, für Schuldende gegen geringe Vermittelungsgebühr. An- u. Verkauf v. Grundstücken, Anfertigung von Urkunden aller Art. Scheffelstr. 15, I. Geschäftsb. von 10-12 und Nachm. von 3-5 Uhr. Fernsprecher Amt I. 1615.

75-80,000 Mk. I. Hypothek auf ein neu erbaut. Gutsgrundstück im Bismarck, großem Garten u. Feldwirtschaft, beste Lage, innerhalb der Stadt, gef. Reeller Werth 160,000 M. Offert. unter R. 51-177 Exp. d. Bl.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Bäckerei-Verpachtung. Eine seit 40 Jahren bestehende Bäckerei ist unter günstigen Bedingungen sofort weiter zu verpachten. Werde Offerten unter T. 51806 an die Expedition b. Blattes zu senden.

Kolonialwaaren- oder Produktengeschäft

mit Bier u. Brauntweinschank, event. mit Haus zu kaufen gesucht. Offert. unt. M. J. 918 an "Invalidentauf" Dresden.

Gutgehende Fleischerei

in Borsdorf Dresdens, mit Schlacht- haus, zukunftreiche Lage, anderen Unternehmern halb preisw. z. verf. Off. u. H. S. 685 Exped. d. Bl.

Tischlerei

mit Möbel-Magazin, Borsdorf, billig zu verkaufen. Näh. durch G. Rauff, Schmieb, Dresden, Freiberger-Platz 17. G. über 30 Jahre bestehendes, sehr rentables.

Engrosengeschäft der Rohhaut- und Gerbstoff-Branche

in einer Industriestadt der Provinz, mit neuen Gebäuden, vorzüglich eingerichtet, mit allen a. Kundsch. ist veräuß. Verhält. b. bei wenig Anz. mit od. ohne Warenlager zu verkaufen und kann sof. oder später übernommen werden. Dohere Nutzen nachweislich nachgewiesen u. ist das Geschäft seiner bei andern qualit. Lage noch mehr ausdehnungsfähig. Selbstverleßl., welche über mindestens 20-30 Mille verfügen, wollen Anfragen an J. 11139 in die Exp. d. Bl. ein. Für einen oder zwei nicht. Kaufleute ist vorzuz. Günstig selb. Warenkenntnis nicht unbedingt erford. und wird nicht angeleitet.

Baubäckerei

sofort billig zu verpachten. Off. u. H. S. in d. Exp. d. Bl.

Nachtbäckerei,

sichere Erlöse, gute Geschäfts- lage, Gelegen. an einer verkehrsreichen Straße in Vohban, kompl. Einrichtung, zu verkaufen. Off. u. E. L. 138 Exp. d. Bl.

Restauration

mit großem Parksaal 206 Qm und elektr. Licht in verkehrsreicher halber für 10000 M. in einer Preisstadt der Prov. Sachsen zu verkaufen. Off. u. B. 11275 Exp. d. Bl.

Für Fleischer seltene Gelegenheit!

Selbstverleßl. Umstände halber ist meine in Weihen, Gde. Bahnen- mundeles u. Köstlich. gel. gut gehende, vollständig eingerichtete Fleischerei mit proktr. Grund- stück sofort zu verkaufen. Geschäfts-Verh. 15. 10 M. Alles Näheres beim Wäber Bernhard Peitzold.

Obst-, Grünwaaren- u. Produkten-Geschäft

ist Umstände h. sofort in Dresd. Platz zu verkaufen. Off. erb. u. L. O. 310 in die Exp. d. Bl.

Ein gutgehendes Restaurant,

in Dresden-Neustadt gelegen, sehr schön eingerichtet, gute kändige Kundsch., sofort billig zu verkaufen. Offerten beliebe man unter F. S. 108 an den "Invalidentauf" Dresden zu richten.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Für Kauflustige!

Wer ein Ritter- od. Oekonomiegut, eine Villa, ein Wohn- oder Geschäfts- haus irgend welcher Branche, eine Fabrik, ein Hotel, Restaurant, eine Gastwirthschaft, Brauerei, Ziegelei, Mühle oder irgend sonst ein Grundstück zu kaufen sucht, findet eine reiche Auswahl von Angeboten und ganz Deutschlands, sowie kostenfreie Veröffentlichung seines Gesuchs im Deutschen Immobilien-Markt u. Stuttgart Redarstraße 55. Gratiszusendung.

Villa-Ankauf-Gesuch

für eine Familie in Oberhansky, Waldow, Strehlen, Bismarck- od. Dresden-M. oder Schweizer- dorf, in Größe von 8 bis 10 Zimmern, Nebengelä. Garten u. n. all. Komfort. Neueste Preis- offeren, Beschreibung zc. erbeten unter F. J. 100 an den "Invalidentauf" Dresden.

Brauerei-Verpachtung.

Die zum Rittergute Lokwitz, Bez. Dresden, gehörige obergährige Brauerei mit Mälzerei soll unter günstigen Bedingungen sofort verpachtet werden. Näheres Auskunft erbeten. Die Ritterguts-Verwaltung.

Landgasthofs-Verkauf.

Großer, einziger Gasthof in gr. Fischdorf b. Erzgeb., ohne Konkurrenz, gr. Parksaal, Billard und Fremdenzimmer, Bierumz. ab. 400 Hekt. ist sof. umständel. preiswerth zu verf. Off. u. Z. 51733 in die Exp. d. Bl. erb.

Grundstück.

Ich beabsichtige mein Grundstück, ca. 3600 Qmeter groß, mit schöner Villa und großem Garten nebst Fabrikbrandstätte mit Dampfschiff und Maschine, incl. der darauf bei Wiederaufbau auszahlbaren Brandkasse, sofort oder später bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Zwischenhändler verbeten.

F. A. Hofmann, Reichenhain b. Chemnitz.

Baustellen-Verkauf.

In Luftkurort und Sommerfrische Buchholz am Köhntzgrund, Bezirk Dresden, Bahnhofs- Buchholz, Friedewald, sind prachtvolle Baustellen mit Waldpark sehr preiswerth zu verkaufen von Karl Gottlieb, Alsdorf. Telefon Amt II, 235.

Villa

in Köpchenbroda, herrlich eingerichtet, 3 M. zu Bohn u. 2 M. zu elektr. Licht. Instele, wegen schlechteres ist zu verk. Preis 32,000 M. Anzahl. G. 11281 in die Exp. d. Bl.

Verkauf! Restaurations-Eck-Grundstück

in vorzüglichster Lage, an Haupt- verkehrsstraße u. 2 Seitenstraßen in gr. Industrie- u. Gewerbe- stadt, mit Billard, u. Salon, schön. Concertgarten, Laden, i. w. Bier, Spirit. oden. Fleisch- u. Backwarenverkauf, f. den bill. Preis von 50,000 M. b. 7- bis 10,000 M. Anz. zu verkaufen. Das Grundstück ist von mehreren Häusern umgeben, hat einen extraen Weichweg v. 550 M. u. ist hoher Umlas nachweislich. Hypoth. fest. Näheres erbeten A. Ebersberger, Zittau. Agenten zwecklos.

Gute Zinshäuser

in Dresden, amerik. Viertel, vom Besizer zu verk. Gute Stobkop. werden, außer etwas Noar, in Zahlung genommen. Off. unter noch belieben. Off. u. T. 11245 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Zinshaus

mit Fleischerei sofort veräuß. Off. u. L. C. 308 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Schöne Zinsvilla,

Reichthum, ist z. Selbstkosten- preis unter markt. Beding. zu verk. Preis 20,000 M. Anzahl. G. 11281 in die Exp. d. Bl.

Selten günstig

geleg. Baustelle an Eisenbahn, Dampfstraße, elektr. Bahn, 10 St. bis Dresden, elektr. Licht, Wasserf., ist zu verkaufen. Off. u. J. O. 275 in die Exp. d. Bl. erb.

Villen

in Spaar b. Meissen mit Gas- u. Wasserleitung, ca. 1000 Qm Garten zc. für 12,500, 14,500, 18,000, 20,000 u. 24,000 zu verk. Anz. gering. Div. f. kleine Höhenlage mit herrl. Bild. A. May, Znaar.

Blasewitz.

Villen zum Ankauf und Wohn- ungen werden nachgewiesen Schillerplatz 13. Aug. Kaiser. Blasewitz.

Mieth-Angebote.

kleine Wohnung im Part., mit Gartengenuß (bei- aus. Stube, Kammer, Küche, Waide und Zubehör) in einer Bismilla in Blauen-Dr., Grenzstraße, per 1. April an findet. Gehör zu vernichten. Preis 380 Mark. Off. u. E. 672 Exp. d. Bl. erb.

In Plauen,

Reichthum 28. ist die 2. Etage für 700 M. zu vermieten.

Laden

mit 2 Schaufenstern, in welchem sich seit 7 Jahren Schuhwaaren- Geschäft befindet, ist billig zu vermieten Köpchenbroda, Neuestraße 20. R. S. haardt.

Zöllnerstrasse 33

ist in ruhiger Lage (mit Morgen- sonne) eine neu vorgerichtete Wohnung in 3. Etage, besteh. aus 4 wasserkf. Zimmern (Wogal), Küche, groß. Korridor und Wasserloset, ver. sofort oder später, sowie ein Dachbalken, besteh. aus 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. April zu ver- mieten. Preis 300 M. 675 beg. Off. 483. Näheres daselbst 2. Etage rechts.

Hotel-Verpachtung

Ich bin Willens, mein al- ternomirtes, gutgehendes, direkt an allen Lebenswichtigkeiten und Dampfschiffstation liegendes

Hotel

unter günstigen Bedingungen so- fort zu verpachten. Junge, treu- same, fachkundige Leute erfahren Näheres auf Off. u. L. S. 323 Exped. d. Bl.

In Weinböhla am Wald moderne Villa,

vorz. z. einem Pensionat geeg. für 20,000 M. bei 1/2 Anz. zu verk. Otto Hoffmann, Altdorfstraße 4. Dresd.

Dresdener Nachrichten. Mittwoch, 24. October 1900. Nr. 293

# Feinstes Speise-Leinöl

aus der Hofmühle zu Plauen bei Dresden,

aus bester, gereinigter Leinsaat hergestellt,

ist bei den nachbenannten Firmen in jederzeit frischer, wohlschmeckender Waare zu haben.

## In Dresden-Altstadt bei den Herren:

H. V. Adam, Schandauerstraße 67.  
Richard Angermann, Schandauerstraße 46.  
Eduard Bauer, Holbeinstraße 70.  
H. Berthold, Ede Wittenerstraße u. Eimelstr.  
S. Bergmann, Leichenstraße 6.  
Ernst Berendt, Reichenstraße 42b.  
Carl Bielia, Trompeterstraße 1.  
August Billig, Gerolstraße 61.  
Cosar Büchhoff, Gombelstraße 13.  
Ernst Bleh Nachf., Amneststraße 52.  
Wolff Brater, Tittmannstraße 14.  
Mar Crueger, Wettinerstraße 13.  
August Dette, Camellienstr. 12.  
Arthur Dreiser, GutsMuthstraße 21.  
Emil Eckhardt, Güterbahnstraße 16.  
Emil Eckhardt, Haupt-Marktstraße Stand 453.  
Franz Anauße Ehrlich, Pötenbauerstraße 18.  
Eilmer & Weber, Markgraf Heinrichstr. 12.  
Dr. Engelmann, Adlersgasse 6.  
Reinhard Ertler, Schillerstraße 60.  
Eugen Feinmann, Friederichstraße 17.  
Th. Feldmann Nachf., Bübnerstraße 16.  
Richard Fischer, Mathildenstraße 11.  
Gustav Fischer, Camellienstraße 15.  
S. Fischer, Güterbahnstraße 18.  
S. Fischer, Weichselstraße 5.  
R. Fischer & Co., Ammonstraße 42.  
Th. Frohmann, Reinhardtstraße 13.  
Otto Frohmann, Am See 14.  
Mar Grüner, Tittmannstraße 10.  
Franz Aug. Herr, Sahn, Voßgasse 3.  
Herd. Hahnwald, Wittenerstraße 47.  
E. Hansbach, Altmannstraße 4.  
Georg Hantschel, Stubestraße 2.  
Bernhard Hasas, Herthelstraße 12.  
H. A. Held, Boglerstraße 43.  
Richard Heiser, Amneststraße 26.  
Franz Henne, Johannisstraße 6.  
Moritz Henning & Co., Altmannstr. 29.  
Friedrich Henning, Schäferstraße 38.  
Bernhard Henoch (vorm. A. Fiedler),  
Reichenstraße 10.  
Carl Heise, Große Plauenschkestraße 9.  
Gustav Hilger, Wintergartenstraße 67.  
Joseph Holbe, Niedemwaldstraße 28.  
Otto Hofmann, Neuberstraße 21.  
G. Jenke, Habenerstraße 13.  
F. John Nachf., Wettinerstraße 13.  
Franz Marie Kehler, Farnburgerstraße 4.  
Paul Klemm, Schäferstraße 51.  
F. Klemm, Farnburgerstraße 5.  
H. Klingenberg, Freiburgerstraße 17.  
Carl Krause, Schäferstraße 18.  
G. Kruze, Farnburgerstraße 19.  
Franz Kurierte Kurierte, Farnburgerstraße 30.  
Otto Lehmann, Am See 14.  
Paul Lehner, Meißelstraße 14.  
G. W. Leuthold, Markgrafstraße 30.  
Mar Leibnitz, Arca-Drogerie, Kreuzstr. 17.  
Mar Liehte, Farnburgerstraße 8.  
Paul Meiser, Cottacstraße 15.

Er. Meisch, Waldgassestraße 12.  
Friedrich Mittelstr., Ziegelstraße 15.  
Franz v. Wittmann, Marktstraße Anton-  
platz Stand 208/209.  
Carl Alwin Müller, Waldgassestraße 16.  
Gustav Neudel, Altmannstraße 6.  
Ernst Neuber, Wettinerstraße 7.  
Ewald Nicol, Schäferstraße 34.  
Emil Niesel Nachf., Ziegelstraße 51.  
S. Nische, Kleine Plauenschkegasse 35.  
Emanuel Petriß, Niedemwaldstraße 10.  
H. Pojer, Freiburgerplatz 10.  
Franz Hedwig Prißel, Farnburgerstraße 2.  
Ed. Querner, Tittmannstraße 8.  
Louis Niesel, Holbeinstraße 2.  
M. Niesel Nachf., Arca-Drogerie, Circus-  
straße 21.  
Herd. Roscher, Schäferstraße 25.  
Bernhard Roth, Gumbertstraße 34.  
Paul Röder Nachf., Breitestraße 6.  
F. C. Rösche, Plauenschkestraße 32.  
Louis Sander, Eisenstraße 59.  
Otto Sachs, Weichselstraße 12.  
Moritz Scherer, Farnburgerstraße 28.  
Ernst Schilde, Pötenbauerstraße 7.  
Bernard Schmeißer, Farnburgerstraße 31.  
Ede Spenerstraße.  
H. Schmiedel, Markgraf Heinrichplatz 21.  
Ernst Schöbel, Dürckstraße 109.  
Alban Schönborn, H. Plauenschkegasse 16.  
Mar Schröder, Markgraf Heinrichstraße 4.  
F. W. Schwarz, Edestraße 5.  
Bernhard Schwarz, Edestraße 5.  
Paul Schubert, Terrassenstr. 3.  
Albert Seeliger, Hauptstraße 2.  
Gustav Seiler, Schäferstraße 65.  
Gustav Strauß, Meißelstraße 21.  
Franz Störzer, Schandauerstraße 37.  
Georg Swodnik, Camellienstraße 19.  
Th. Technitz Nachf., Weichselstraße 5.  
Franz Teichmann, Farnburgerstraße 21.  
F. Thoma, Hauptstraße 12.  
Gustav Tronke, Cottacstraße 7.  
H. Trage, Farnburgerstraße 55.  
Karl Tränker, Säckerstraße 11.  
Hudolf Tschernia, Dückerstraße 94.  
Paul Voigt Nachf., Weichselstraße 56.  
Carl Wappler, Meißelstraße 3.  
Otto Weiser, Farnburgerstraße 8.  
Weigel & Zech, Altmannstraße 12.  
W. Welde, Weichselstraße 13.  
F. Wirth, Farnburgerstraße 20.  
Arthur Winkler, Farnburgerstraße 42.  
H. W. Wiedemann, Farnburgerstraße 19.  
August Wollmann, Meißelstraße 17.  
Curt Wunderlich, Weichselstraße 7.  
G. Wülfing, Am See 29.  
H. Jander Nachf., Farnburgerstraße 29.  
G. W. Jeger, Wettinerstraße 28.

## In Dresden-Neustadt bei den Herren:

Herm. Becker, Kommerzienstraße 37.  
Carl Bielia, Haupt-Marktstraße Stand 55.  
August Böhm, Weichselgasse 1.  
A. Dietel, Windmühlenstraße 13.  
Ernst Dreiser, Farnburgerstr. 110. Ede Robert.  
Carl Eichenbein, Farnburgerstraße 67.  
Mar Franke, Farnburgerplatz 4.  
Otto Friedrich, Gombelstraße 2.  
H. Geuer, Meißelstraße 13.  
Ernst Grohmann, Farnburgerstraße 98.  
G. H. Grisebach, Farnburgerstraße 101.  
Cosar Grüner, Farnburgerweg 16.  
Ernst Grohmann, Farnburgerstr. 27.  
Mar Gräbel, Farnburgerstraße 46.  
Herm. Gierth, Weichselstraße 65.  
W. Gäse, Farnburgerstr. 30.  
G. Gante, Farnburgerstr. 30.  
Cosar Gernsdorf, Farnburgerstr. 22.  
Mar Gierth, Farnburgerstraße 20.  
Dr. Gortmann, Farnburgerstraße 5.  
H. O. Gortmann, Farnburgerstraße 95.  
H. Kleinfuß, Farnburgerstr. 8.  
Friedrich Kiehn, Weichselstraße 28.  
Karl Kirchhof, Farnburgerstraße 42.  
Ernst Koban, Farnburgerstraße 39.  
Wilhelm Körner, Farnburgerstraße 53.  
Th. König, Gombelstraße 79.

Carl Kretschmar, Concordienstraße 47.  
Eduard Kretschmar, Kommerzienstraße 42b.  
Paul Kretschmar, Farnburgerstraße 10.  
Leander Künzer, Johann-Meyerstraße 16.  
Ferd. Lan, Farnburgerstraße 61.  
Ed. Veibert, Concordienstraße 11.  
Richard Kommissar, Farnburgerstraße 11.  
Arthur Köster, Ede Windmühlen- und  
Schandauerstraße.  
Alfred Loeber, Arca-Drogerie, Döbelnstr. 94.  
G. Lufat, Farnburgerstraße 29.  
Georg Meiser, Concordienstraße 41.  
Richard Merbach, Kommerzienstraße 41.  
Herm. Müller, Hauptstraße 46.  
G. Pfeifer, Farnburgerstraße 1.  
C. Pöschel, Farnburgerstraße 42.  
Paul Reinhold, Waldschloßstraße 14.  
Emil Seibt, Farnburgerstraße 28.  
Julius Stein, Farnburgerstraße 35.  
Hermann Thiele, Farnburgerstraße 7 und Neu-  
hölzer Marktstraße, Stand 96.  
H. Umstaut, Farnburgerstraße 21.  
Mar Vohlsch, Farnburgerstraße 14.  
H. W. Willenberg, Farnburgerstraße 75.  
Friedrich Wollmann, Farnburgerstraße 22.  
Friedrich Weidner, Farnburgerstraße 40.  
Paul Ziegenbalg, Farnburgerstraße 57.

# Trauerkleider

in grosser Auswahl,  
Anfertigung innerhalb 24 Stunden.

Trauer-Blousen,  
Trauer-Röcke,  
Trauer-Hüte.

Dresden, Altmarkt 12.

# Adolph Renner

**Krone aller Waffeln**  
in allen besseren Geschäften.  
Feiner pikanter Geschmack.  
Cakes, Biscuit-Waffelfabrik.  
Aug. Friedrich, Walzenmühle, Erdmannsdorf/Sachs.

Vertreter für Dresden: Herr Carlo Mehlenschütz, Ammonstrasse 86.

# Adressbuch 1901.

Vorbestellungen auf das Adressbuch für Dresden und seine Vororte, wie auch für das Adressbuch der Stadt Dresden werden in G. A. Kaufmann's Buchhandlung, Seefstraße 3, zu den nachstehenden, im Voraus zu entrichtenden Preisen bis mit 2. November angenommen:

	2. Nov.:	Ladenpreis:
Adressbuch für Dresden und seine Vororte	12.50 M.	14.— M.
Adressbuch der Stadt Dresden	9.50 M.	11.— M.
Adressbuch der Vororte	5.50 M.	6.— M.

Die Ausgabe der Adressbücher erfolgt in der ersten Hälfte des Monats Januar.

Bewohner Dresdens und der Vororte erhalten auf Wunsch das Adressbuch gegen eine Zustellungsgebühr von 25 Pf. portofrei zugesandt. Den im Voraus bestellten Adressbüchern wird ein vom Vermessungsamte des Rathes zu Dresden entworfener Stadtplan beigegeben. Die Vorbestellung wird am 2. November geschlossen. Vom 3. November ab werden Bestellungen nur zu den erhöhten Ladenpreisen angenommen.

Ferner ist eine Ausgabe des Adressbuches für Dresden und seine Vororte auf Schreib-Papier, in Vokleder mit Messing-Eden gebunden, zu haben. Auf die Einbanddecke wird der Name der Firma, des Hotels oder Restaurants aufgedruckt. Der vorher zu zahlende Preis dieser Ausgabe beträgt 17 Mark.

Verlag des Adressbuches für Dresden und seine Vororte.  
Buchdruckerei von Arthur Schönsfeld.

<b>Kaiseröl</b>	nicht explosives Petroleum, ist vollständig gefahrlos und übertrifft an Feuerfestigkeit sämtliche anderen Petroleumsorten.
<b>Kaiseröl</b>	ist vollständig wasserhell und frei von Petroleumgeruch.
<b>Kaiseröl</b>	ist in Bezug auf Leucht-Kraft unübertroffen und schon die Augen.
<b>Kaiseröl</b>	brennt sparsam und kann für jede Petroleum-Lampe und Koch-Ofen verwendet werden.

Echt zu beziehen durch die  
**Kaiseröl-Fabrik-Niederlage**  
der Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff,  
11. Bahnhofstraße 15, Fernsprecher Amt I, Nr. 1787.  
Ferner durch diejenigen Geschäfte, welche unsere eigenen mit Schutzmarke und Vermerk versehenen Kannen u. Flaschen führen und bei denen unsere Plakate anhängen. Den Groß-Verkauf für die Provinz haben die Herren C. W. Leubold, Weigel & Zech und Fischer & Herschel, für die Oberlausitz die Herren Klemm & Britze, Bauen.  
Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt.  
Fabrikant: Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff, Bremen.  
Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ verkauft, macht sich strafbar.

Dresdner Nachrichten.  
Mittwoch, 24. Oktober 1900 Nr. 293

**Kinder-Nahrung**  
Überall zu haben  
**Oliginol**  
Weibezahn Hafermehl  
Nurztlich empfohlen!  
Fischbeck, Weiser.



# Homespun Tuche Cheviots

Grosse Auswahl in schwarzen Stoffen.

## Ausverkauf der Ültzenschen Wollenweberei.

### Für Strassen- und Schneiderkleider

bevorzugtester Artikel der Saison, starkfädiges vornehmes Gewebe, in den modernsten Farben, **marengo, blau, blaugrau und coralle.**

### Für elegante Toiletten

beste solide Qualitäten mit kurzer Schur, unübertroffene Reichhaltigkeit in dunklen und Pastellfarben.

### Für praktische und Geschäftskleider

schmal und breitgradige Bindungen in allen modernen Farben, ebenso in den sehr bevorzugten Melangen, **marengo, blau, blaugrau, roth.**

## Rennen zu Dresden.

Sonntag den 28. Oktober 1900, Nachm. 2 Uhr,  
Sechs Rennen - M. 14,900 Preise

Jahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Züdhalle)

Sinfahrt: Von 1<sup>h</sup> bis 1<sup>h</sup> 15<sup>min</sup> Nachm. ab nach Bedarf.

Rückfahrt: Von 5<sup>h</sup> bis 5<sup>h</sup> 15<sup>min</sup> Nachm. ab nach Bedarf.

Die Züge 1 Uhr 37 Min. Nachm. aus Pina und 6 Uhr - Min. Abends aus Dresden halten zum Absteigen und Aufnehmen von Reiternden in Reich (Rennplatz).

Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Alles Nähere siehe Anschlagtafeln!

Vollständig renovirt.

## Zur Alten Kulmbacher,

Webergasse 28.

Vorzügliche Küche. Kleine Preise.  
Bestgepflegte Biere. Weine nur erster Firmen.

Jeden Donnerstag Schlachtfest.

Vereinszimmer für 30-150 Personen.

Schachtelgeboll Wilhelm Lehmann.

## Grell's Weinstuben.

Weinrestaurant

der

Weingrosshandlung

von

Heinrich Grell,

Zahnsgasse 2, part. u. I. Etage,  
zunächst der Seestraße.

Feinste warme Küche.

Oekonom Th. Engelmann.

## Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21.

empfehlen als sehr preiswerth:

Weiße Weine:

Trabener 85 Pf., Pilsporter, Laubenheimer 75 Pf.,  
Zeltinger, Ungsteiner 80 Pf., Oppenheimer 85 Pf.,  
Moselblümchen, Deidesheimer 90 Pf., Forster,  
Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf.,  
Rauenthaler, Brauneberger, Reitzer 120 Pf., Marco-  
brunner, Josephshöfer 130 Pf., Magyarader, Rades-  
heimer, Scharzberger 150 Pf., Oligsberger 170 Pf.

Rothe Weine:

Ofener 70 Pf., Friedrichshöher, Médoc, Adler-  
berger 80 Pf., Szegszarder 90 Pf., Affenthaler, St.  
Julien, Adlerb., Ausst., Dalmatiner 100 Pf., Ober-  
ingelheimer, St. Estéphe, Villányer, Vöslauer 120 Pf.,  
Erlauer, Chât. Margaux 150 Pf., Bro. Maiche incl. Glas,  
Rum, Arac, Cognac, Feine Liköre, Pansch-Essenzen,  
Ungar. Rothwein vom Reich Ritter 80 u. 100, bis 160 Pf.

Heirathe nicht ohne Buch  
über die Ehe u. f. m. 1 1/2 Bde.  
Verlag Dr. H. G. Hamburg.

## Pianino,

freuzblattig, m. h. sehr billig zu  
verkaufen Bismarckplatz 17, pt.



## Helbig's Etablissement,

Theaterplatz Nr. 2-7,

hält seine schönen Säle zur Abhaltung von Hochzeiten und anderen Familienfestlichkeiten, sowie zu Gesellschaftsbällen und größeren Vereinsabenden bestens empfohlen.

Vereinszimmer, 15-150 Personen fassend, sind für einige Abende noch zu vergeben.

— Anerkannt vorzügliche Küche mit reichhaltiger Speisekarte. —  
Weine der renomirtesten Firmen.

Spezial-Ausschank der Brauerei zum Feldschlösschen.

Für die geehrten Theaterbesucher besonders empfehlenswerth

## Aushilfe bei Wassermangel.

Allen Andern  
überlegen.



Jahresumsatz  
4 Millionen Mark.

Locomobilen von 10-250 PS.

Garantie für geringsten Kohlenverbrauch.

Neue Zeugnisse senden gern und kostenfrei.

Paris 1900: 2 goldene Medaillen.

**GARRETT SMITH & Co.**

Älteste Locomobilen-Fabrik Deutschlands.

Magdeburg - Buckau.

Bureau: Dresden, Kaiserstr. 3.

Ingenieur Max Marquardt.

Wegen Geschäftsveränderung

Großer

## Ausverkauf

meines ganz bedeutenden Lagers in fertiger  
Wäsche, Leinen, Hemden, Ta-  
matten, Stangenleinen, Zulets, bunten  
Bettzeugen, Handtüchern, Tischwäsche,  
Gardinen, Zifferblenden, Spitzen, Röcken,  
Schürzen, Bettdecken, Badewäsche,  
Bettfedern etc. zu

wirklich auffallend niedrigen Preisen.

Es bietet sich hierdurch eine selten günstige  
Gelegenheit zur äußerst vorteilhaften Be-  
schaffung von Ausstattungs-, Haus- und  
Küchenwäsche, sowie Weihnachtsgeschenken.

F. A. Horn, Dresden,

Margarethenstraße 4 (Nähe Postplatz).

Spezial-Wäsche-Leinen-Magazin.

Belustigenden Frauen Vermehrung  
und Verbesserung der Milch;  
dementsprechend schnellere  
Gewichtszunahme der  
Säuglinge.

## Nährstoff Heyden

(Hergestellt aus Hühnermilch)

Bestes Verdauungsmittel

stark  
appetit-  
anregend  
und  
kühlend.

Erhältlich in  
Apotheken und  
Drogenhandlungen.

Verantwortlicher Redakteur: Hermin Bendorff in Dresden.